

SITTA: GEBURTSMANGEL IST ARMUTSZEICHEN

erschienen am 1. August 2017

[Frank Sitta](#), [Hebammen](#),
[Landesregierung](#)

"Dass Geburtsstationen in Deutschland geschlossen werden müssen, weil Hebammen fehlen, ist ein Armutszeugnis für das deutsche Gesundheitswesen. Ein fatales Signal in Richtung Gesundheit, besonders im ländlichen Raum", bezeichnet Frank Sitta, Mitglied im Bundestag und Landesvorsitzender der FDP Sachsen-Anhalt, die aktuelle Lage in Bitterfeld. Hier wird der Mutterkinderklinik des Gesundheitszentrums für drei Wochen geschlossen. Frauen müssen in weiter entfernte Landkreise fahren.

Die FDP fordert ein neues Denken in Sachsen-Anhalt. Die Geburtshilfe, die Entbindungskliniken schließen – eine Kontroverse die die finanzielle Unterstützung für Hebammen muss erhöht

werden. Es ist Aufgabe der Krankenkassen ein bezahlbares Haftungssystem unterbreiten.

Sitta weiter: „Wir müssen den Idealismus der Menschen weiter ausnutzen, wie dies bei anderen medizinischen Berufen der Fall ist. Beleg- und freiberufliche Ärzte sind eine tragende Säule der Gesundheitsversorgung des Landes. Diese muss adäquat unterstützt werden.“